



HALLE ★ *Die Stadt*

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2009/08017**
Datum: 06.05.2009
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dr. Wölkenweber
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.05.2009	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	08.09.2009	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.10.2009	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	08.12.2009	öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

Betreff: **Antrag der Fraktion "Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG
Volkssolidarität" zur Verkehrsführung und Verbesserung der Fußläufigkeit
am Joliot-Curie-Platz**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,
die Fuß- und Fahrwege am Joliot-Curie-Platz sowie die der zuführenden Adam-Kuckhoff-Str.
so zu ertüchtigen, dass sie gefahrlos für ältere Menschen, die in den dort angesiedelten
Seniorenresidenzen wohnen, als Weg in die Innenstadt bzw. zur Straßenbahn - auch mit
Rollstühlen und Gehhilfen (Rollatoren) - benutzt werden können.

Dazu sind folgende Maßnahmen notwendig:

1. die Fahrbahnen um den Joliot-Curie-Platz sowie in der Adam-Kuckhoff-Str. bis
mindestens Martha-Str. erhalten eine Dünnschicht-Decke
2. die östliche Fahrbahn am Joliot-Curie-Platz wird für den Durchgangsverkehr auf eine
Spur reduziert, es wird eine permanente Parkierungsspur sowie ein Fahrradstreifen
angetreten

3. ein „Zebra-Streifen“, notfalls eine Bedarfsampel, regelt das Überqueren der einen Fahrspur
4. die Bordsteine an den Übergängen werden rollstuhlgerecht gesenkt
5. die Pflasterung der Fußwege wird überholt

Die Finanzierung erfolgt über das Konjunkturprogramm II.

Dr. Hans-Dieter Wöllenweber
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Unsere Fraktion hat einen Antrag IV/2008/07203 zu diesem Thema bereits am 13.05.2008 im Planungsausschuss gestellt. In der Bearbeitung desselben, kam es im August 2008 zu einem Treffen zwischen der städtischen Verkehrsplanung und den Geschäftsführern der dort ansässigen Seniorenheime. Die verabredeten ersten Maßnahmen wurden jedoch noch nicht umgesetzt, was wohl der städtischen Haushaltssituation geschuldet ist. Es handelte sich hierbei um Ausbesserungen der Fußwegpflasterung, Bordsteinabsenkungen und Asphaltstreifen zur Straßenquerung in der Nähe der jeweiligen Seniorenheime, sowie Vorschläge zur organisatorischen Lösungen des Kfz-Verkehrs.

Da Senioren aus naheliegenden Gründen (der Initiator dieses Antrags ist bereits verstorben) bis zu einem kompletten Umbau des Joliot-Curie-Platzes nicht warten können, haben wir mit diesem Antrag Ergebnisse oben genannter Beratung aufgegriffen, um ihnen nochmals Gewicht zu verleihen.

Eine Beobachtung des fließenden Verkehrs auf der Ostseite zeigt, dass Fahrzeuge auf beiden Streifen nicht nebeneinander, sondern stets gestaffelt rechts oder links fahren. So dürfte es kein Problem sein, tagsüber die gleiche Regelung wie abends zu treffen, nämlich die rechte Spur zum Parken freizugeben.

Eine mögliche Finanzierung obigen Antrags, sehen wir über das Konjunkturprogramms II. Aus eigener Anschauung (ehem. Haus der Fraktionen) kennen wir den Lärm, den der bergauf fahrende Verkehr auf dem Pflaster und den damit verbundenen Bodenwellen erzeugt, dessen Beseitigung die Intensionen des Programms trifft.

Sitzung des Stadtrates am 27.05.2009

Antrag der Fraktion „Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität“ zur Verkehrsführung und Verbesserung der Fußläufigkeit am Joliot-Curie-Platz

Vorlage-Nr.: IV/2009/08017

TOP: 7.5

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag in den Planungsausschuss zu verweisen.

Begründung:

Die Stadtverwaltung stimmt zur Notwendigkeit der Verbesserung der Wegebeziehung zwischen den Einrichtungen der Seniorenresidenzen im Bereich MarthasträÙe/ Luckengasse/ Adam-Kuckhoff-StraÙe mit der antragstellenden Fraktion voll überein.

Ausgehend von der in der Begründung des Antrages genannten Beratung im vergangenen Jahr hat die Verwaltung für die wichtigsten Problembereiche Prüfungen durchgeführt und für einige dieser Punkte Lösungen entwickelt. Eine Umsetzung dieser Vorhaben erfolgte bisher nicht wegen der engen finanziellen Möglichkeiten und anderer prioritärer Maßnahmen.

Die Verwaltung schlägt vor, die im Antrag vorgeschlagenen Maßnahmen dahingehend zu verändern, dass sie dem Gespräch im vergangenen Jahr entsprechen.

Zu 1: An den abgestimmten Querungsstellen

- Nordseite Adam-Kuckhoff-StraÙe über Einmündung Luckengasse und
- Querung Adam-Kuckhoff-StraÙe in Verlängerung des westlichen Fußweges der Luckengasse

werden Bordabsenkungen und im Fahrbahnbereich ein Austausch des Pflastermaterials mit gut bege- und befahrbarem Material durchgeführt.

Zu 2: Die Reduzierung der östlichen Fahrbahn auf 1 Kfz-Fahrstreifen ist wegen der Kreuzungssituation und der bereits heute zu bestimmten Zeiten eintretenden Stausituationen problematisch.

Hier würde die Stadtverwaltung versuchen, durch einen Verkehrsversuch zu prüfen, ob eine derartige Maßnahme umsetzbar ist.

Zu 3: Die Einrichtung eines Fußgängerüberweges würde im Rahmen des Verkehrsversuches geprüft.

Zu 4: Die Bordabsenkungen sind nötig.

Zu 5: Die Ausbesserung der Fußwege konzentriert sich auf den Bereich der Gebäudeecken Joliot-Curie-Platz/ MarthasträÙe.

Hier ist die Gehwegbreite äußerst gering. Für dieses Problem gibt es derzeit noch keine Lösung.